

Von Malerei und Skulpturen bis Keramik und Fotografie

Drei Tage voller Kultur: Überall im Landkreis laden offene gelbe Schirme ein, kreativen Menschen über die Schulter zu schauen

Von Sylvia Kartheuser und Daniel Heidmann

Figuren und Raum

Stove bei Wismar. Die schlanken Figuren aus Holz im Garten von Thought Raven in Stove sind nicht zu übersehen. Sie stehen einzeln oder in Gruppen, sie sind knapp einen halben oder auch zwei Meter groß, naturbelassen oder farbig und sie gestalten immer einen ganz bestimmten Teil von Rasen oder Beet. „Jede Figur hat genau ihren Platz, den Platz, an den sie hingehört und wo sie unbedingt auch hinwill“, sagt der Bildhauer und Maler, der mit bürgerlichem Namen Matthias Ewald Schillen heißt.

30 Jahre hat er in Berlin gelebt, hat dort einige Semester Architektur und im Anschluss Medienwissenschaft studiert. „Irgendwann hat es mich dann in Richtung bildende Kunst geschoben“, sagt der 55-Jährige. Und das recht erfolgreich. In Berlin hat er beispielsweise die Räume des Umweltamtes mit Skulpturen ausgestattet. „Aber nach der Wende hat sich alles geändert.“ Sein Atelier im ehemaligen Grenzbereich lag plötzlich im Regierungszentrum. Thought Raven, wie er sich seit den 90er-Jahren nennt, zuckt mit den Schultern: „Naja, und eigentlich wollte ich ja schon lange an die See.“ In Stove fand er seine neue Wohn- und Wirkungsstätte. Bei „Kunst offen“ wird er im Beisein von Besuchern eine Skulptur schaffen.



Der Bildhauer und Maler Thought Raven (55) verbindet Raum und Skulptur.

Fotos (2): Sylvia Kartheuser